



Verkehrssicherheit
fördern

Seite 2



Förderprogramm
für Photovoltaik

Seite 3



Energiegewinnung statt
Fliegenplage

Seite 3



Modernisierung der
Trinkwasserversorgung

Seite 4

Der Gründauer



Aktuelles aus Gründau und der Gemeindevertretung | Ein Informationsschreiben der SPD Gründau



Die SPD Gründau mit Freunden zu Besuch bei Landtagsabgeordneter Lisa Gnadt (Mitte) im Hessischen Landtag

Liebe Gründauerinnen und Gründauer,

bereits zum fünften Mal erscheint „Der Gründauer“, ein Informationsschreiben der SPD Gründau, und bringt den Bürgerinnen und Bürgern wichtige Informationen aus der Gemeinde und dem politischen Engagement der SPD Gründau direkt in den Briefkasten. Wir freuen uns sehr, dass unser Informationsblatt so positiv aufgenommen wird.

Trotz politischer Sommerpause gibt es wieder reichlich zu berichten: Neben Maßnahmen zur Verkehrssicherheit erfahren Sie Neuigkeiten zum Förderprogramm für Photovoltaikanlagen und über die Zukunft der Kompostierungsanlage. Die SPD Gründau hatte in Abstimmung mit dem Kreis durch eine Unterbrechung der Dauerlagerung von Kompostierungsabfällen eine deutliche Reduzierung des Fliegenaufkommens in diesem Jahr mitbewirken können.



Doch auch andere Themen erfordern weiter unsere Aufmerksamkeit und unseren Einsatz. Dabei freuen wir uns auch immer über Rückmeldungen und Hinweise aus der Bürgerschaft, insbesondere zu lokalen und individuellen Themen – denn unsere Gemeinde können wir nur gemeinsam gestalten. Im offenen Dialog lassen sich so Fragen klären, bevor sie zu Problemen werden, oder Herausforderungen bereits im frühen Anfangsstadium bewältigen. Unser Dank gilt also allen Gründauerinnen und Gründauern, die sich für unsere Gemeinde einsetzen und aktiv sind!

Ihr Matthias Springer
SPD-Fraktionsvorsitzender

Verkehrssicherheit fördern



Die SPD Gründau mit Landtagsabgeordneter Lisa Gnadl auf dem Radweg R3

Gute Nachrichten für Fahrradfahrer und Fußgänger: Verbindung des R3 Radwegs

Rothenbergen. Im Rahmen einer Fahrradtour mit der Landtagsabgeordneten Lisa Gnadl hat die SPD Gründau die seit vielen Jahren diskutierte Straßenüberquerung des R3 Radwegs auf der Kreisstraße K903 zwischen Rothenbergen und Niedermittlau besichtigt. Nach den neuesten Entwicklungen ist damit zu rechnen, dass der Radweg bereits im Laufe des kommenden Jahres unterhalb der Brücke verbunden werden könnte. Dies ist eine langjährige Forderung der SPD Gründau. In der Vergangenheit ist es hier bereits mehrfach zu Unfällen gekommen. Trotz der nun aufgestellten Tempo-50-Beschilderung ist die Überquerung der Straße für Fahrradfahrer und Fußgänger weiterhin gefährlich. Der R3 Radweg ist eine wichtige Verbindung für Radfahrer und Fußgänger im gesamten Main-Kinzig-Kreis. Für uns steht fest: wir wollen den Ausbau der Fahrradwege weiter voranbringen.

Seit Jahren diskutiert: Straßenüberquerung auf der Landstraße L3271

Gettenbach/Hain-Gründau. Gründauer Gemeindevertreter, Ortsbeiratsmitglieder und Anwohner haben sich mit der Landtagsabgeordneten Lisa Gnadl (SPD) getroffen, um die Kreuzung auf der L3271 zwischen den Ortsteilen Gettenbach und Hain-Gründau zu besichtigen. Der offizielle Rad- und Fußgängerweg wird viel genutzt und stellt eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar, da der Straßenübergang schlecht einsehbar ist und das vorgegebene Tempolimit oftmals nicht eingehalten wird. Eine Anfrage an die Landesregierung und das Verkehrsministerium über mögliche Verbesserungsmaßnahmen wurde durch Lisa Gnadl gestellt.

Landbox in Niedergründau

Niedergründau. Dem ein oder anderen ist sie sicherlich schon aufgefallen: die neue Landbox „Harry“ am Radweg Richtung Mittel-Gründau/ Ecke Mittel-Gründauer Straße. Seit Ende Mai kann man dort Lebensmittel aus dem Kühlschrank ziehen. Diese Bereicherung für Niedergründau ist der Familie Dietz zu verdanken. Harry Dietz stellte das Grundstück zur Verfügung und sein Sohn Markus Dietz hatte die Idee und kümmert sich um die Infrastruktur. Das Projekt wurde kostenfrei für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Der Niedergründauer Ortsbeirat begleitete das Vorhaben, indem er den Kontakt zum Aufsteller und Bestücker der Landbox herstellte sowie die Genehmigung des Bürgermeisters einholte. Der Kühlschrank enthält regionale Produkte, die saisonal ergänzt und ausgetauscht werden. Eine weitere gute Sache für Niedergründau!



Ortsvorsteher Detlef Göddel (SPD) und Betreiber Markus Dietz

Photovoltaikanlagen in Gründau

Gründau. Ende Juni hat die Gemeindevertretung ein **Förderprogramm für Photovoltaikanlagen** in der Gemeinde Gründau beschossen. In Zusammenarbeit mit der Fraktion der Freien Wähler konnte die SPD-Fraktion einige wichtige zusätzliche Bestandteile in den Förderrichtlinien verankern. So werden neben den klassischen Photovoltaikanlagen auch Batteriespeicher und Mini-Photovoltaikanlagen („Balkonkraftwerke“) bezuschusst. Zudem können auch Mieterinnen und Mieter die Förderung beantragen.



An Fördermitteln stehen 100.000 € jährlich zur Verfügung; das Förderprogramm endet spätestens am 31.12.2027. Dass sich die Erweiterung der Förderbestandteile für die Gründauerinnen und Gründauer gelohnt hat, belegen die ersten Zahlen aus dem Förderprogramm (Stand vom 17.07.2023). Demnach wurden bereits 55 Förderanträge für Photovoltaik und Batteriespeicher im Volumen von 68.800,00 € gestellt. Bei den Balkonkraftwerken gab es 13 Anträge. Sämtliche Anträge wurden bereits durch die Gemeindeverwaltung genehmigt.

Des Weiteren laufen die Planungen für einen gemeindeeigenen Photovoltaikpark, mit dem wir als Gemeinde eigenen Strom in und für Gründau produzieren wollen. Zusätzlich werden ab diesem Jahr auf gemeindeeigenen Gebäuden Photovoltaikanlagen installiert. Mit diesen Maßnahmen will die SPD-Fraktion die Möglichkeiten einer Bürgerbeteiligung und einer finanziellen Gewinnbeteiligung der Gründauer Einwohner ermöglichen.

Informationen zur Förderrichtlinie:

Den Online-Antrag sowie weitere Informationen zu Antragsberechtigten, Antragsverfahren, Förderbedingungen und Fördersätzen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde: www.gruendau.de

Kompostierungsanlage Lieblos: Energiegewinnung statt Fliegenplage

Lieblos. Die SPD Gründau hatte in Abstimmung mit dem Kreis eine Unterbrechung der Dauerlagerung von Kompostierungsabfällen mitbewirken können. Seit Mitte 2022 wurde die Bioabfallverwertung an der Kompostierungsanlage in Lieblos ausgesetzt und der Bioabfall nur noch umgeschlagen und außerhalb des Kreises abtransportiert. Diese aufwendige Maßnahme ist eine von vielen, die der Kreis umsetzt. Das



Im Gespräch: Matthias Springer, Susanne Simmler (Umweltdezernentin) und Michael Neuner

Fliegenmonitoring und die Rückmeldungen der Bürger deuten bereits auf einen Rückgang des Fliegenaufkommens hin. Derzeit werden Kompost und Bioabfälle weiterhin nicht auf der Anlage kompostiert. Wie Ende letzten Jahres angekündigt, beschäftigt sich aktuell der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises mit der Prüfung von alternativen Verwertungsmöglichkeiten. Unter anderem werden Baumaßnahmen und technische Veränderungen in der Bioabfallverwertung intensiv geprüft und auch der Standort diskutiert, insbesondere im Hinblick auf die Vergärung der Bioabfälle in einem geschlossenen System mit anschließender Nutzung der entstehenden Energie. Das Fazit der SPD Gründau: Damit könnten wir mehr nachhaltige Energie und langfristig weniger Fliegen erreichen.

Geplantes Güllelager: Kritik an Bürgermeister und CDU

Seit Bekanntwerden der Pläne für den Bau eines großen Gülle- und Gärrestelagers in Rothenbergen setzt sich die SPD aktiv für mehr Transparenz und eine gründliche Überprüfung des Bauvorhabens ein. Ohne Beteiligung der Gemeindegremien erteilte der Bürgermeister das gemeindliche Einvernehmen für das Bauprojekt von Landwirt Manuel Schneider (CDU). Daraufhin stellte die SPD einen Eilantrag, der mit den Stimmen von SPD und FWG angenommen wurde, um das hinter verschlossenen Türen erteilte Einvernehmen nachträglich zu widerrufen. Die CDU lehnte den Antrag ab und sah keine Eilbedürftigkeit, obwohl die Einspruchsfrist beinahe abgelaufen wäre. Anschließend wurde auch Kontakt zu allen relevanten Behörden aufgenommen, um die Genehmigung erneut überprüfen zu lassen. Trotz dieser Bemühungen scheint eine Klage gegen das Bauvorhaben nach Rücksprache mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund aussichtslos zu sein. Das Vorgehen des Bürgermeisters und das Verhalten der CDU bleibt in diesem Zusammenhang mit vielen Fragezeichen behaftet.

Neugestaltung des Rothenberger Birkenwäldchen

Rothenbergen. Das ehemalige Birkenwäldchen an der Alten-Leipziger-Straße in Rothenbergen fiel der Trockenheit der vergangenen Jahre zum Opfer. In einer Ortsbeiratssitzung entstand die Idee einer neuen Bepflanzung. Der SPD-geführte Ortsbeirat versprach, sich darum zu kümmern. Werner Pfromm (NABU-Vorstandsmitglied) bot Ortsbeiratsmitglied Martin Ludwig (SPD) Unterstützung an und brachte wertvolle Expertise in das Projekt ein. Die Umsetzung erfolgte durch den gemeindlichen Bauhof. So entstand eine neue Baumallee, eine Wildblumenwiese und ein Heckensaum. Die ausgewählten Pflanzen bieten Nahrung für Tiere und trotzen Hitze und Trockenheit. Ein wichtiger Beitrag für die Natur, gegen das Artensterben und ein tolles Projekt für Rothenbergen. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz!

Modernisierung der Trinkwasserversorgung

Die Chlorung des Trinkwassers in einigen Gründauer Ortsteilen hat zu Forderungen nach einem Umdenken im Rathaus geführt. Die SPD schlägt eine langfristige Neuaufstellung der Wasserversorgung nach gutem Vorbild der Gemeinde Ronneburg vor. Die Idee: eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einem größeren kommunalen Wasserversorger. Vorteil: Wasserrechte bleiben voll in Gemeindehand, bei gleichzeitiger Einbringung von Know-how und personellen Kapazitäten. Die SPD Gründau sieht einen Nachholbedarf bei der Modernisierung und Instandhaltung des Gründauer Leitungssystems.

Aktuelle Situation: Die verdichtete Beprobungsphase im Gründauer Trinkwassernetz zur Lokalisierung eines möglichen Eintrittspunktes des Pseudomonas-Erregers läuft weiter, unterstützt durch die Stadtwerke Gelnhausen und der Awia-Umwelt GmbH aus Göttingen. Neuen Anhaltspunkten wird aktuell nachgegangen. Weitere Informationen veröffentlicht die Gemeinde unter: www.gruendau.de



Fragen oder Anregungen?

Seit unserer Neuauflage des „Gründauer“ im Jahr 2020 haben uns zahlreiche E-Mails erreicht. Ob Fragen, Anregungen oder auch ganz persönliche Anliegen, die SPD Gründau freut sich auch weiterhin auf den gemeinsamen Austausch.

Wir sind für euch persönlich oder per Email erreichbar unter: info@spd-gruendau.de

Im Namen des Vorstands
Michael Neuner, *Vorsitzender der SPD Gründau*

